

BRUGG

Elim Home – eine Heimat für Kinder mit Behinderungen

VON MARTINA MEINECKE

UND SIE KAMEN nach Elim; da waren zwölf Wasserquellen und siebenzig Palmbäume. Und sie lagerten sich dort am Wasser. Exodus 12:27

Traditionell veranstalten wir zum Auftakt der Adventszeit unseren Adventsmärt. In 2019 unterstützten wir mit dem Erlös die Notschlafstelle in Baden, in früheren Jahren diverse Projekte der Mission 21. Umbau- und pandemiebedingt möchten wir Sie in diesem Jahr (statt eines Adventsmärts) vom 1. Advent bis zum Heiligabend mit einem speziellen ‚Adventskalender‘ begleiten und erfreuen; mehr dazu in der nächsten Ausgabe des BruggeWind. Der Erlös dieser Veranstaltungen sowie derjenige aus zwei Kollekten in der Adventszeit soll dem Mission 21-Projekt Elim Home zugutekommen, welches sich den verletzlichsten aller Menschen widmet.

Das Dorf Elim in Südafrika, 200 km entfernt von Kapstadt, wurde im Jahr 1824 als Missionsstation gegründet. In 1963 wurde Elim Home als Einrichtung für Kinder und Jugendliche mit geistigen und körperlichen Behinderungen eröffnet, welche von der Herrnhuter Brüdergemeinde/Moravian Church of South Africa getragen und von der Mission 21 mitfinanziert wird. Elim Home gewährt 50 Kindern und Jugendlichen, die aus wirtschaftlich

schwachen Familien stammen und kaum Zugang zu angemessener medizinischer Versorgung haben, eine professionelle und liebevolle Ganztagesbetreuung. Dabei werden nicht ausschliesslich Pflege, sondern auch unterstützende Massnahmen wie Physio-, Musik- oder Kunsttherapie angeboten – die jungen Bewohner sollen durch gezielte Förderung mehr Selbständigkeit im Alltag erlangen und in Elim Home eine Heimat finden.

Um neue Einkommensquellen zu schaffen, hat Elim Home ein eigenes Landwirtschaftsprojekt aufgebaut: Durch den Anbau von Tomaten und Olivenbäumen haben die Kinder und Jugendlichen Gelegenheit, selbst angebautes Gemüse zu geniessen, arbeiten mit und lernen landwirtschaftliche Arbeit kennen. Mit dem Verkauf der gewonnenen Erzeugnisse kann Elim Home einen eigenen Beitrag zur Deckung der Kosten leisten; der überwiegende Teil dieses Projekts wird jedoch durch Spenden finanziert.

Wir planen in der Stadtkirche eine Ausstellung mit Bildern aus Elim Home, bei der Sie sich über dieses Projekt informieren können.



Schlaflsaal im Elim Home

Bild: Mission 21

nen. Diese soll am ersten Advent (28. November) mit einer Vernissage und einem Vortrag des Projektverantwortlichen der Mission 21 eröffnet werden. Darüber hinaus freuen wir uns sehr auf einen Informationsabend am 8. Dezember, an dem uns Frau Katharina Kronbach, welche das Projekt persönlich kennt, an Ihren Erfahrungen teilhaben lassen wird.

Wie Israel auf dem Weg aus Ägypten nach langer Wanderung durch die Wüste in der Oase Elim ankam, ist Elim Home für viele Kinder Hoffnung und Lichtblick für ihre Zukunft. Wir freuen uns schon jetzt auf viele schöne Begegnungen in der Adventszeit und Ihr Interesse an diesem Projekt.



Dankbarkeitsbohnen

VON PFRN. URSINA BEZZOLA

EINE FRAU, die sehr alt wurde, verliess ihr Haus nie ohne eine Handvoll trockener Bohnen. Mit ihrer Hilfe zählte sie die guten Momente des Tages. Wann immer sie etwas Schönes sah oder erlebte, wanderte eine Bohne von der einen in die andere Hosentasche.

AM ENDE DES TAGES holte sie die Bohnen wieder aus der Tasche, zählte sie und führte sich all die guten und schönen Momente nochmals vor Augen: So viel Wunderbares war ihr an diesem Tag begegnet! Sie freute sich noch einmal darüber und dankte ihrem Schöpfer dafür. Ja, sogar wenn sie einmal nur eine Bohne zählte, war es dieser Tag wert gewesen, gelebt worden zu sein.

HEUTE HATTE SIE SICH eine Bohne für die überraschende Begegnung mit ihrer Enkelin eingesteckt, die spontan vorbeigekommen war. Eine für das herzhaft Lachen einer ihr unbekannten Frau, das sie zufällig mitgehört hatte. Eine Bohne erinnerte sie an ein Lied aus ihrer Kindheit, das ihr an diesem Tag in den Sinn gekommen war und das sie darum eine Weile vor sich hinsummte.

EINE WEITERE BOHNE steckte sie sich in die Tasche, nachdem ihr Nachbar sie heute so fröhlich gegrüsst hatte. Eine Bohne war für die wunderbaren Augenblicke auf der Parkbank, in denen sie die letzten Sonnenstrahlen einfing. Und am Ende des Tages kam eine Bohne hinzu einfach dafür, dass sie an diesem Tag etwas zum Danken wahrgenommen hatte. Dass sie den Blick auf das Gute, Schöne und Hilfreiche richten konnte. Dafür, dass sie nicht achtlos an den kleinen und grossen Wundern des Lebens vorbeigegangen war.

UND WOFÜR haben Sie heute zu danken?

WINDISCH

Sandra Fehlmann zum Abschied

VON BARBARA STÜSSI-LAUTERBURG

Ruhender Pol und Angelpunkt auf unserem Sekretariat: Das war, gut fünf Jahre lang, seit Sommer 2016, Sandra Fehlmann. Ob Sitzungen, Raumreservierungen, die Organisation verschiedenster Anlässe, der BruggeWind, die Mitgliederdatenbank - bei ihr liefen die Fäden zusammen. Sie behielt den Überblick über Termine, Räume, Themen. An den Kirchenpflegesitzungen waren Sandras konstruktive Beiträge zur Qualitätssicherung der Arbeit der Behörde stets willkommen. Sie hatte ein wachsames Auge auf Beschlüsse und Pendenzenliste und scheute zuweilen auch vor einem mahnenden Wort nicht zurück. Beim gründlichen Aufräumen im Keller des Kirchgemeindehauses hob sie die eine und andere Trouvaillle, die nun als Wandschmuck dient.

Sandra Fehlmann nahm sich geduldig und speditiv der unter-

schiedlichsten Anliegen an und war eine uneigennützige Kollegin, die ihren beruflichen Hintergrund aus dem Gastgewerbe auch mal für einen Aperó oder als Einspringerin für die Hauswartin einbrachte.

Ohne Sandra Fehlmanns Selbstständigkeit und Initiative hätte die Kirchenpflege als Milizbehörden-

de, insbesondere die Präsidentin, ihr Amt nicht ausüben können. Wir bedauern es sehr, dass für sie nun die Zeit reif ist, sich etwas Neuem zuzuwenden.

Wir bedanken uns herzlich für ihr grosses, zuverlässiges Engagement und wünschen ihr alles Gute.

Nathalie Rossi stellt sich vor



Nathalie Rossi

Bild: zVg

Ich freue mich sehr darauf, per 1. November 2021 eine neue Herausforderung anzutreten und als Sekretärin in der Kirchgemeinde Windisch zu starten. Ich bin in Windisch aufgewachsen, verheiratet und Mutter von drei Kindern. Nach meiner KV-Lehre konnte ich in den letzten 10 Jahren Erfahrungen in verschiedenen Branchen sammeln und bin nun gespannt auf mein neues Aufgabenfeld. Ich freue mich darauf, bekannte Gesichter wieder zu sehen und neue Kontakte zu knüpfen.



Sandra Fehlmann

Bild: zVg

IMPRESSUM

«BruggeWind» ist das Nachrichtenblatt der Reformierten Kirchgemeinden Brugg und Windisch www.refbrugg.ch www.ref-windisch.ch

Redaktionskommission: Nathalie Rossi, Ernst Götti, Anne-Christine Rechsteiner

Adresse und Versand: Reformierte Kirchgemeinde Windisch, Sekretariat, Dorfstrasse 27, 5210 Windisch Telefon: 056 441 26 51 | sekretariat@ref-windisch.ch

Auflage: 3600 Exemplare **Druck:** Tamedia AG, 8021 Zürich

Reformierte Kirche Brugg

Pfarrämter: Rolf Zaugg, Schulhausplatz 6
056 451 11 44, r.zaugg@refbrugg.ch

Sekretariat : Verwaltung: Anne-Christine Rechsteiner
Hansjörg Lüscher
Spiegelgasse 9, Postfach, 5201 Brugg
056 441 11 76, info@refbrugg.ch

Öffnungszeiten Sekretariat
Montag bis Freitag
08.30 - 11.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

Mitglieder Kirchenpflege
Trudy Walter (Präsidentin)
Ruedi Fuchsli
Marianne Keller
Martina Meinecke
Helene Pfister
Marianne Rudolf
Daniela Schwarz
Christian Weiser
Ueli Wittwer



GOTTESDIENSTE

So 7. November 10.00 Uhr	Stadtkirche Abendmahlsgottesdienst zum Reformationstag mit Pfr. Rolf Zaugg, biblische Geschichte mit Daniela Schwarz
So 14. November 10.00 Uhr	Stadtkirche 13. Gottesdienst zum Jakobusbrief mit Pfr. Rolf Zaugg anschliessend Kirchgemeindeversammlung
So 21. November 9.00 Uhr	Stadtkirche Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Rolf Zaugg, nur für Angehörige
So 21. November 10.00 Uhr	Stadtkirche Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Pfr. Rolf Zaugg
Fr 26. November 18.15 Uhr	Stadtkirche Andacht zum Monatsende mit Pfrn. Ruth Gimmel
So 28. November 10.00 Uhr	Kirchplatz Sing-mit-Gottesdienst mit Pfr. Rolf Zaugg

IMMER WIEDER

	Montags 06.00 - 06.30 Uhr	Meditatives Sitzen Stadtkirche Kontakt: Ruth Liechti, 056 442 59 76
	jeden Dienstag 20.00 Uhr	Chorprobe Stadtkirche Kontakt: Stefan Baumann, Präsident 056 441 33 66, ste-baumann@bluewin.ch
	Donnerstag 11. und 25. November 14.00 Uhr	Jass- und Spielnachmittag für Senioren NEU: Wohnung Spiegelgasse 9 Auskunft erteilt Anni Blumer, Tel. 056 441 06 85 Eintritt nur mit Covid-Zertifikat und Ausweis
	Donnerstag 11. November 19.00 Uhr	Taizé - Abendgebet Kath. Kirche Ein Moment der Ruhe und Besinnung mit Texten, Gesängen aus Taizé und Stille, gestaltet von reformierten und katholischen SeelsorgerInnen
	jeden Freitag 18.30 Uhr ausser Schulferien	roundabout Farbhaus, Spiegelgasse 9 für junge Frauen von 12 - 20 Jahren Kontakt: Eva Bühler 079 399 71 36
	jeden Freitag 19.30 Uhr ausser Schulferien	Salsa Farbhaus, Spiegelgasse 9 für junge Frauen von 14 - 20 Jahren Kontakt: Eva Bühler 079 399 71 36
	Samstag 13. und 27. November 10.00 Uhr	Samstagstreff Pavillon vor dem Kirchgemeindehaus für alle Kinder von 5-9 Jahren Kontakt: Daniela Schwarz, d.schwarz@refbrugg.ch

SENIORENFERIEN 2021

Eine muntere Gruppe von Senioren und Seniorinnen machte sich am 26. September auf ins Tessin. Hier in Pura über dem Luganersee verbrachten wir eine unbeschwerte Woche im Sonnenkanton, der seinem Namen alle Ehre machte. Wir bestiegen den Monte Lema, fuhren über den Luganersee und machten Stadtbummel. In Erinnerung bleibt sicher die gute Gemeinschaft untereinander und die fröhlichen Unterhaltungen bei feinem Essen.



Foto zVg

AMTSWOCHEN

ab 1. November Pfr. Rolf Zaugg
ab 8. November Pfr. Rolf Zaugg
ab 15. November Pfr. Rolf Zaugg
ab 22. November Pfr. Rolf Zaugg

13. GOTTESDIENST ZUM JAKOBUSBRIEF

Sonntag, 14. November, 10 Uhr, Stadtkirche, mit Pfarrer Rolf Zaugg «Streiten wozu?»

Der Jakobusbrief wurde lange eher beiseite gelegt, seine sehr bodenständigen und praktischen Anweisungen waren Theologinnen und Theologen eher suspekt. In den letzten Jahren hat sich gezeigt, dass Jakobus viel mehr bietet als blosses Lebenshilfe. An diesem Sonntag wird der Anfang des 4. Kapitels im Mittelpunkt stehen (Jakobus 4,1-3), Thema ist: Streiten wozu? Keine Zertifikatspflicht, maximal 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



Foto zVg

GOTTESDIENST ZUM MONATSSENDE

Freitag, 26. November, 18.15 Uhr, Stadtkirche, mit Pfrn. Ruth Gimmel

An diesem Monatsende geben wir einen Einblick in das vielfältige Schaffen des Dichters Joseph von Eichendorff. Wir lesen Gedichte und singen ein bekanntes Lied von ihm:

Wem Gott will rechte Gunst erweisen, den schickt er in die weite Welt, dem will er seine Wunder weisen in Berg und Wald und Strom und Feld.

Den lieben Gott lass' ich nur walten; der Bächlein, Lerchen, Wald und Feld und Erd und Himmel will erhalten, hat auch mein' Sach' aufs Best bestellt!



Foto zVg

ANLÄSSE

Kultur am Nachmittag

Mittwoch, 3. November 14.30 Uhr, Stadtkirche Pfarrer in Sibirien

Pfarrer Jan Karnitz aus Schinznach-Dorf erinnert sich an seine Zeit in der Stadt Krasnojarsk. Gemeinsam mit seiner Frau Nadine war er zuständig für die dortige Kirchgemeinde und für weitere zehn Dorfgemeinden in Mittelsibirien. Jan Karnitz berichtet vom kirchlichen Leben und vom russischen Alltag und zeigt Bilder aus dieser fernen Welt.

Danach Kaffee und Kuchen

Eintritt nur mit Covid-Zertifikat und Ausweis



Foto zVg

Samstagabendvesper mit Musik

Samstag, 13. November, 18.15 Uhr, Stadtkirche In te domine speravi

musica poetica Freiburg
Almut Teichert-Hailperin (Sopran),
Andrea Bergmann (Violine 1),
Claudia Petersen-Staerkle (Violine 2),
Rahel Baltensperger-Mattmüller (Viola da gamba)
Stefan Beltinger (Orgel)



Pfr. Rolf Zaugg, Liturgie

Keine Zertifikatspflicht, maximal 50 Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Foto zVg

Kirchgemeindeversammlung

Einladung zur Kirchgemeindeversammlung Sonntag, 14. November 2021, 11.00 Uhr in der Stadtkirche

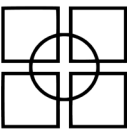
- Begrüssung
1. Wahl der Stimmenzählenden, Feststellung Präsenz
 2. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 2. Mai 2021
 3. Budget 2022
 4. Rollender Finanzplan 2023 – 2026
 5. Ersatzwahl Synode bis Ende 2022: vorgeschlagen ist Martina Meinecke, Kirchenpflegerin
 6. Antrag Investitionskredit von CHF 50'000.- für die Renovation und Erweiterung der Chororgel
 7. Bericht aus dem Gemeindeleben
 8. Verschiedenes

Brugg, 16. September 2021

Für die Kirchenpflege:
Trudy Walter, Präsidentin

Das Budget 2022 kann vom 28.10. bis 11.11.2021 im Sekretariat, Spiegelgasse 9, jeweils während der Bürozeiten oder im Internet (siehe Link unten) eingesehen werden.

Gegen die Beschlüsse der Kirchgemeindeversammlung kann ein Begehren um nochmalige Beratung und Beschlussfassung anlässlich der nächsten ordentlichen oder ausserordentlichen Kirchgemeindeversammlung gestellt werden. Dieses muss innerhalb von 10 Tagen nach Bekanntgabe der Beschlüsse (siehe unter dem Link www.refbrugg.ch/kirchgemeinde/kirchgemeindeversammlung) gestellt werden. Das Vorgehen richtet sich nach §§ 146 bzw. 152 und 154 (Referendum) der Kirchenordnung.



Reformierte Kirche Windisch

Habsburg Hausen Mülligen Windisch

Pfarrämter: Ursina Bezzola, Oberburgstrasse 14, Windisch 056 442 17 82
Dominik Fröhlich-Walker, Dorfstrasse 42, Windisch 079 775 25 96

Sozialdiakon: Samuel Wagner, Windisch 056 441 33 52

Kirchenpflegepräsidentin: Barbara Stüssi-Lauterburg, Windisch 056 441 23 14

Sekretariat Kirchgemeindehaus: Dorfstrasse 27, 5210 Windisch
E-Mail: sekretariat@ref-windisch.ch
Sandra Fehlmann 056 441 26 51
Anita Gisler 056 441 23 52

Unsere Homepage: www.ref-windisch.ch

Fahrdienst zum Gottesdienst: 076 738 08 74



GOTTESDIENSTE

So. 7. November Reformations-sonntag	Gottesdienst mit Abendmahl , Pfrn. Ursina Bezzola, Mitwirkung: Kirchenchor und Vokalensemble (Leitung Mari- anne Lander), Leitung Christof Metz Windisch 10.00 Uhr - <i>Zertifikatspflicht</i> Anmeldung Fahrdienst bis Samstagabend: 076 738 08 74 anschliessend Mittagessen im Kirchgemeindehaus
So. 14. November	Gottesdienst , Pfr. Dominik Fröhlich-Walker <i>Windisch 9.15 Uhr</i> anschliessend Kirchgemeindeversammlung im KGH Anmeldung Fahrdienst bis Samstagabend: 076 738 08 74
So. 21. November Ewigkeitssonntag	Gottesdienst , Pfr. Dominik Fröhlich-Walker Windisch 10.00 Uhr - <i>Zertifikatspflicht</i> anschliessend Kirchenkaffee in Windisch Anmeldung Fahrdienst bis Samstagabend 076 738 08 74
So. 28. November 1. Advent	Gottesdienst mit Abendmahl , Abendmahl mit den 4-Kläss- lern aus Windisch, Hausen, Habsburg und Mülligen. Pfr. Dominik Föhlich-Walker und das Katechetinnenteam Hausen 10.00 Uhr Anmeldung Fahrdienst bis Samstagabend: 076 738 08 74 Ökumenisches Taizégebet , Vorbereitung Koni Zehnder und Susanne Dietiker, Ref. Kirche Windisch 19.30 Uhr
So. 5. Dezember 2. Advent	Gottesdienst , Pfrn. Ursina Bezzola Hausen 10.00 Uhr - <i>Zertifikatspflicht</i> anschliessend Kirchenkaffee in Hausen Anmeldung Fahrdienst bis Samstagabend: 076 738 08 74

IM LINDENPARK	IN KÖNIGSFELDEN
Di 2. November 9.30 Uhr Ref. Gottes- dienst, Pfrn. Ursina Bezzola	So 28. November 10.00 Uhr Ref. Gottes- dienst, Pfr. Martin Schaufelberger
Di 16. November 9.30 Uhr Ref. Gottes- dienst, Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	

GRUPPEN-AGENDA

Samstag 6. November	4.-Klass-Eltern-Kind-Morgen 9.30 -11.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus
Mittwoch 3. November	5.-Klass-Treff 14.00 - 16.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus
Mittwoch 17. November	6.-Klass-Unterricht 17.30 - 20.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus
Mittwoch 10. November	Bibel im Gespräch - Gleichnisse Jesu 19.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Ursina Bezzola Pfrn. 056 442 17 82
Donnerstag 11. November	Caffè Compagnia 14.30 Uhr im katholischen Kirchenzentrum Kontakt: Ursina Bezzola Pfrn. 056 442 17 82
Dienstag 9./23. November	Frauentreff Hausen 9.00 Uhr in der Kirche Hausen Kontakt: Helene Siegrist, 056 441 24 04
Donnerstag 4./18. November	Frauentreff Windisch 14.00 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Liliane Hürzeler, 056 441 40 43
Donnerstag 4./11./18./25. Nov.	Kirchenchor 19.45 Uhr Probe im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Präsidentin Margrit Eicher, 062 876 12 23
Donnerstag 4./18. November	Kontemplation - Übungen der Stille jeweils 19.00 Uhr in der Kirche Hausen Anmeldung und Kontakt: Ursina Bezzola Pfrn. 056 442 17 82
Montag 8./22. November	Kreistanzen 19.30 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus Kontakt: Barbara Möri, 032 313 25 37
Mittwoch 3./10./17./24. Nov.	Mittwochgebet 12.00 - 12.15 Uhr in der Kirche Windisch Kontakt: Dominik Fröhlich-Walker Pfr. 079 775 25 96
Donnerstag 4. November	Spatze-Kaffi (ohne Konsumation) 9.30 Uhr im katholischen Kirchenzentrum Kontakt: Ursina Bezzola Pfrn. 056 442 17 82

VERANSTALTUNGS- HINWEISE

Seit Montag 13. September gilt eine aus- geweitete Covid-Zertifikatspflicht. Aus- genommen sind Gruppen von bis zu 30 Personen in denen man sich kennt und religiöse Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen. Die Kirchenpflege hat be- schlossen, wo möglich Gottesdienste ohne Zertifikatspflicht durchzuführen. Gottesdienste und Anlässe mit Zertifi- katspflicht sind gekennzeichnet. Bitte beachten Sie die aktuellen Angaben un- ter www.ref-windisch.ch.

Bazarverkauf Frauentreff

Sonntag, 5. Dezember, 11.00 - 11.30 Uhr im Foyer der Kirche
«Karten und Dekoverkauf»



Der Frauentreff Hausen verkauft nach dem Gottesdienst Karten und Dekomate- rial im Foyer der Kirche.

Musikgottesdienst

Sonntag 07. November 2021, 10.00 Uhr in der Kirche Windisch

Leitung: Pfrn. Ursina Bezzola
Mitwirkung: Kirchenchor und SängerIn- nen des Ensembles VoceViva

„Jesu, meine Freude“ – einer der bekann- testen Choräle des reformierten Gesang- buchs hat J.S. Bach in verschiedenen Chorsätzen vertont, die den Text der Stro- phe musikalisch ausdeuten. Der refor- mierte Kirchenchor Windisch singt die Bachschen Sätze. Ausserdem erklingt die Motette „Lobe den Herren, meine Seele“ von Heinrich Schütz. Verstärkung erhält der Chor von SängerInnen des Ensembles VoceViva.

Anschliessend sind alle zum Mittagessen im Kirchgemeindehaus eingeladen!

Zur Teilnahme wird ein Covid-Zertifikat benötigt.

Christliche Meditation im All- tag

Dienstag, 16. November, 19.00 Uhr Kirchgemeindehaus Windisch Informationsabend

Wir suchen Gottes Gegenwart und meditie- ren biblische Texte nach alter christlicher Tradition. Die Treffen bauen inhaltlich aufein- ander auf und haben immer denselben Ablauf. Pfr. Dominik Fröhlich-Walker und Pfrn. Rahel Walker Fröhlich leiten den Kurs gemeinsam.

Die Daten für die nachfolgenden Meditati- onsabende entnehmen Sie bitte dem Flyer oder unserer Homepage.

Bei Fragen zum Angebot kontaktieren Sie bitte Pfr. Dominik Fröhlich-Walker (dominik.froehlich-walker@ref-windisch.ch / 079 775 25 96)

IMMER WIEDER

Samstag	Cevi-Jungscharen Kontakt Mädchen-Jungchar: Samira Braun 079 625 66 01 Kontakt Buben-Jungchar: Julian Widmer 078 865 53 01
14-täglich	Hauskreise Kontakt: Ernst Bopp 062 876 14 38
Montag 1./15./29. Nov.	Jassen für Ältere 14.00 Uhr im Lindenpark Kontakt: Erika Berger, 056 441 87 43
permanent	Wegbegleitung Kontakt: Sabrina Karg-Ptak 079 103 60 23 wegbegleitung@ref-windisch.ch

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 14. November, 10.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Windisch

Details entnehmen Sie bitte der beiliegenden Einladung und unserer Homepage www.ref-windisch.ch

KOLLEKTEN

1. Juli bis 30. September 2021

Kantonal:		
Schweizer Kirchen in London	Fr.	364.00
Mission 21	Fr.	366.00
Cartons du Coeur	Fr.	632.00
Hospiz Aargau Brugg	Fr.	343.00
Europ. Bürgerforum Schweiz	Fr.	265.00
Fonds Marius Arsene Rumänien	Fr.	590.00
Hilfsverein für das Albert Schweizer Spital Lambarene	Fr.	495.00
Hope Christliches Hilfswerk Baden	Fr.	463.00
Stiftung Domino Habsburg-GD	Fr.	294.00
Kinderkrebshilfe Schweiz	Fr.	475.00
Betttag Hope Christl. Hilfswerk Baden	Fr.	1'460.00
oeku.ch Kirche und Umwelt	Fr.	200.00
Mission 21	Fr.	96.00
Kasualien	Fr.	1'175.00
Total	Fr.	7'218.00

FREUD UND LEID

1. Juli bis 30. September 2021

Taufen

Nico Mio Steger, des Dominic Hächler und der Carina Steger, Windisch. Leano Roggo, des Dominique Roggo und der Petra geb. Jäggi; Ylvi Rauber, des Stefan Rauber und der Svenja geb. Geiser; Dalia Philine Ehrler, des Simon Ehrler und der Jennifer geb. Rogg- wiler; Elena JenniTrauffer, des Pascal Fehlmann und der Barbara Trauffer; Lio Fricker, des Rolf Fricker und der Karin geb. Wahrenberger.

Bestattungen

Ursula Killer, Windisch; Erich Müller, Windisch; Walter Bärtschi, Windisch; Roland Frei, Habsburg; Margrith Keller-Frischknecht, Windisch; Nelly Walter, Windisch; Werner Hu- ber, Hausen; Jakob Hinden, Windisch; Jakob Schneider, Hausen.

AMTSWOCHEN

31.10. - 06.11. Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	07.11. - 13.11. Pfrn Ursina Bezzola
14.11. - 20.11. Pfrn. Ursina Bezzola	21.11. - 27.11. Pfrn. Ursina Bezzola
28.11. - 04.12. Pfr. Dominik Fröhlich-Walker	

BRUGG

Ewigkeitssonntag: Was war und ist und sein wird

VON PFR. ROLF ZAUGG

DAS KIRCHENJAHR beginnt mit dem 1. Advent und endet mit dem Ewigkeitssonntag. Dieser ist dem Andenken an die Verstorbenen gewidmet: ein Zwischenhalt vor der Advents- und Weihnachtszeit.

Es ist eine Urerfahrung: Ich komme irgendwo her und gehe irgendwo hin. Und weder weiss ich, woher ich eigentlich komme, noch wohin es letztlich geht. Die Biologie kann zwar mein irdisches Dasein, seine Entstehung und sein Ende beschreiben, aber mehr nicht. Und es bleiben die Fragen: War denn da nicht schon vorher etwas? – und vor allem: Was kommt nach meinem Leben hier?

Bevor wir das neue Kirchenjahr mit der der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest in der Adventszeit beginnen, steht da am Schluss des vergehenden Kirchenjahres dieser Ewigkeitssonntag. Wie sein Name sagt, geht es um die Ewigkeit, um das, was unser eben gerade nicht-ewiges Leben sprengt. Und damit wirft uns der Ewigkeitssonntag auf die oben skizzierten Fragen zurück.

Wohin geht es nach unserem Leben hier? Geht es überhaupt? Noch viel drängender werden die Fragen, wo jemand aus meinem persönlichen Umfeld gestorben ist. Wo ist er nun? Lebt sie neu? Wie ist dieses Leben? Vielleicht bohrt auch tiefer Zweifel: Ist mit dem Tod alles zu Ende? Erwartet mich und meine Angehörigen das Nichts?

Einfache, eindeutige oder umfassende Antworten gibt auch die Bibel nicht. Sie lehrt uns aber, wie wir trauern können und klagen und wie wir zu Trost finden und zu neuem Leben, nachdem wir jemanden verloren haben.

Wir schauen am Ewigkeitssonntag zurück auf das, was war. In einem ersten Gottesdienst um 9 Uhr sind speziell die Angehörigen von Menschen eingeladen, die im vergangenen Jahr gestorben sind. Im zweiten Gottes-



dienst um 10 Uhr geht es vor allem um den Ausblick: Was erwartet uns, was könnte nach unserem Leben hier noch kommen?

Beide Gottesdienste am Ewigkeitssonntag, 21. November, werden sind ohne Zertifikatspflicht durchgeführt, die Teilnehmerzahl

ist jeweils auf 50 begrenzt. Im Gottesdienst um 9 Uhr genießen Angehörige den Vorzug.

WINDISCH

Der letzte Vorhang für spettacolo

VON HANS PETER WIDMER, HAUSEN

DIE JUGENDTHEATERGRUPPE SPETTACOLO in der Reformierten Kirchgemeinde Windisch wurde nach 38 Jahren aufgelöst – leider, denn sie bot beachtliche Theaterkunst.

Der Name war Programm: spettacolo stand für Aufführung, Schauspiel, Spektakel. Das jugendliche Ensemble brachte in verschiedensten Zusammensetzungen bedeutende Literaturstücke auf die Bühne. Gegründet wurde die Theatergruppe 1983 von Akke Goudsmit, die 16 Jahre lang als Pfarrerin in unserer Kirchgemeinde tätig war. An ihrem früheren holländischen Wirkungsort hatte Akke Weihnachtsspiele inszeniert, die ihr zeigten, was Theaterspielen mit Jugendlichen macht: «Sie lernen in einer Lebensphase, in der sie ihre eigene Identität suchen, sich in andere Menschen zu versetzen.»

«Die können das . . .»
Als die neue Windischer Pfarrerin die Bühne im Kirchgemeindehaus sah, war für sie klar: «Diese Bretter müssen bespielt werden!» Sie stiess mit der Idee bei ihren Präparanden – Schülern aller Stufen, von der damals noch existierenden Hilfsschule bis zur Bezirksschule – auf Begeisterung. Eine bis zu 16-köpfige Gruppe bildete sich. Die Mitwirkenden animierten weitere, auch katholische Klassenkameraden zum Mitmachen, zum Beispiel einen Dieter Egli, heutiger Regierungsrat. Ein Lehrer bezweifelte zwar, dass die Jugendlichen den Herausforderungen gewachsen seien, als ihm das Programm mit Stücken von weltbekannten Au-

toren unter die Augen kam. Aber Akke widersprach: «Die können das, sie haben Spass an der Sache und motivieren sich gegenseitig.» 40 Aufführungen, die sie leitete – in der Regel zwei pro Jahr –, gaben der Regisseurin recht. Die jungen Darstellerinnen und Darsteller vollbrachten immer wieder Glanzleistungen. Und sie begegneten im frühen Alter grossen Namen der Literatur, wie Shakespeare, Agatha Christie, Thornton Wilder, Henrik Ibsen, Oscar Wilde, Arthur Miller, Bertolt Brecht, Hugo von Hofmannsthal, Anton Tschechow, Max Frisch.

Gelungene Ablösung
Mit spettacolo schuf Akke Goudsmit ein über die Gemeindegrenze hinaus beachtetes Angebot für Jugendliche und junge Erwachsene nach der Konfirmation. 2011 legte sie die Regie in die Hände des neuen Windischer Pfarrers Peter Weigl, ihres einstigen Konfirmanden und spettacolo-Spielers. Er brachte im Januar 2012 mit «Alles im Garten» von Edward Albee «sein» erstes Stück auf die Bühne. Neben der Regie war er vor den Aufführungen als Bühnenbildner in oranger SBB-Überhose im Kirchgemeindehaus anzutreffen – ein Engagement von zig Stunden. Beim Kulissenbau unterstützten ihn ehemalige «spettacolisti»; für anspruchsvollere Schreinerarbeiten war Christian Braun zur Stelle.



In diesem Stück flogen die Fetzen: spettacolo spielte 2017 «Ein ungleiches Paar» von Neil Simon
Bild: HPW

Peter Weigl setzte das hohe Niveau der Aufführungen fort. Nach seiner Überzeugung steht es jungen Leuten zu, sich mit den grossen Fragen des Lebens auseinanderzusetzen – erst recht im Raum der Kirche –, weil es auch Fragen der jungen Menschen selbst sind. Die Probenarbeit, so stellt er rückblickend fest, habe sich zum gemeinsamen Erlebnis verfestigt: Sich in neuen Rollen zu bewegen, Spiele der Erwachsenen auszuloten, Macht und Unterwerfung, Anziehung und Abscheu, Leben und Tod am eigenen Leib zu erfahren und dazu noch praktische Theateransprüche wie deutliches Sprechen und kompetentes Auftreten zu erfüllen, sei prägend gewesen.

Das Aus
Nun ist spettacolo leider Geschichte. Für die Auflösung nach

38 Jahren gibt es verschiedene Gründe: Corona-Einschränkungen, Verfügbarkeit der Ensemblemitglieder, Regiewechsel. Nach dem Wegzug von Pfarrer Peter Weigl übernahm der Brugger Pfarrer Rolf Zaugg die Regie. Aber die Aufführungen im November 2020 mussten kurzfristig abgesagt werden, weil Mitwirkende am Covid-Virus erkrankten. Die Verschiebung der Aufführungen zog sich wegen verschärften Schutzmassnahmen dahin. Inzwischen erschwerten veränderte Ausbildungs- und Berufssituationen die Abkömmlichkeit von Spielenden. Schliesslich musste Rolf Zaugg die Regie wieder abgeben, weil ihm wegen einer Kündigung in Brugg zusätzliche Aufgaben zufielen.

Der letzte Vorhang ist gefallen. Was bleibt, sind schöne Erinnerungen.

Christliche Meditation im Alltag

VON PFR. DOMINIK FRÖHLICH-WALKER



Bild: EG

An sechs Abenden vor Weihnachten bieten Pfr. Dominik Fröhlich-Walker und Pfrn. Rachel Walker Fröhlich «Christliche Meditationen im Alltag» an. Mit Anleitung und Impulsen meditieren wir biblische Texte und öffnen uns in der Stille für Gottes Wirken.

Am Dienstag, dem 16. November, findet um 19.00 Uhr im ref. Kirchgemeindehaus Windisch ein Informationsabend statt.

Information und Anmeldung bei der Kursleitung bis spätestens 20. November 2021: Pfr. Dominik Fröhlich-Walker, 079 775 25 96, dominik.froehlich-walker@ref-windisch.ch

«Meditation im Alltag»	
im Chor der reformierten Kirche Windisch	
Dienstag, 16.11. Info Abend im KGH	
Dienstag, 23.11. Meditation	
Montag, 29.11. Meditation	
Dienstag, 07.12. Meditation	
Montag, 13.12. Meditation	
Dienstag, 21.12. (Schlussabend)	